



Regionaljournal Steiermark



## Erster Preis für Kindergarten Stolzalpe

Der Kindergarten des LKH Stolzalpe wurde im Bereich der Elementarpädagogik: mit dem Projekt spielzeugfreier Kindergarten - mit dem ersten Preis prämiert. Die Auszeichnung steht für innovative, pädagogisch und fachlich herausragende Leistungen. Im Jahr 2013 wurde das Projekt: „spielzeugfreie Kindergarten“ erstmals auf Initiative von Ingrid Schurl und Eva Lernpaß ins Leben gerufen. Die Projektdauer beträgt mindestens 3 Monate – und das jährlich. Dieses "Experiment" hat – im Nachhinein betrachtet - alle Bildungsbereiche berührt. Insbesondere aber die Handlungsfelder Emotionen/soziale Beziehungen, Sprache/Kommunikation und Bewegung/Gesundheit. Der Bildungsbereich Sprache und Kommunikation wurde am intensivsten angeregt, weil es ein Grundbedürfnis ist und verbale und nonverbale Ausdrucksmöglichkeiten impliziert. Die Kinder mussten sich für alles was sie in der Gemeinschaft machen wollten ausdrücken und verständlich machen. Die Pädagoginnen haben sich in dieser Zeit auf die Beobachterrolle zurückgezogen. Mussten aber auch lernen damit umzugehen, was heißt, nicht gleich beim kleinsten Problem Lösungen anzubieten. Der natürlich gestaltete Garten wurde als pädagogisches Kernstück und verführte die Kinder sich der Natur und der freien Bewegung in allen Varianten hinzugeben.

Das Erfolgsrezept liegt aber auch in der fundierten Planung – die Vorlaufzeit betrug ein Jahr.

In der Planungszeit gab es einen Elternabend mit VIVID (Fachstelle für Suchtprävention), Maßnahmen wie das Einführen eines Bilderbuches: „Der blaue Stuhl“ (Sinnfrage - was kann ich mit einem Stuhl machen, wie kann ich ihn zweckentfremden... Erkunden des Kindergartens – Bewusstseinsbildung: „Was ist Spielzeug?“ Spielzeug zu kennzeichnen und für drei Monate zu verabschieden. Was blieb? Platz für Kreativität. Ein übergeordnete Ziel ist die Förderung der Lebenskompetenz mit dem Ergebnis des Schärfens der Wahrnehmung von Gefühlen und Bedürfnissen, diese auszuleben und auszuhalten, kreative Problemlösungen zu finden und zu kommunizieren. Ein weiteres Ziel: Das Stärken der Sozialkompetenz, das Miteinander zu fördern und der



Beziehungsaufbau zu anderen Kindern.

Die Nachhaltigkeit des Projektes war noch lange zu spüren. Die Kinder haben sich durch die Abwesenheit störender Reize mehr auf sich, ihren Körper, ihre Sinne ihr Dasein konzentriert, dadurch wurde der Umgang mit anderen verändert und verbessert. Sie konnten mehr Freude und mehr ehrliches, herzliches Lachen bei alltäglichen Dingen zeigen. Wir als Erwachsene müssen lernen uns zurückzunehmen, Lösungen nicht vorgefertigt zu liefern sondern gezielte Hilfen anbieten und diese aber auch nur wenn unbedingt nötig berichtet Alexandra Lexer, Leiterin des Kindergartens LKH Stolzalpe.

R. Petritsch, Betriebsdirektor am LKH Stolzalpe ist stolz auf sein Kinderteam, „Es ist eine besondere Ehre, diesen Preis zu erhalten. Das Team des Kindergartens hat hier wirklich tolle Arbeit geleistet und ist nun stolz darauf, den 1. Platz von 140 Bewerbern - österreichweit – erreicht zu haben.

